

Versprechen wahr gemacht

Nach dem 1:9-Hinspiel-Desaster versprach Captain Bojak, dass die Dorstener 2005 auf eine Roländer Mannschaft treffen würden, die sich anders präsentiert – er sollte Recht behalten. Hochmotiviert und engagiert überraschte man den „siegersicheren“ (laut eigener Homepage) Tabellenachten und bezwang den TTC Hervest Dorsten mit 9:6.

Eine geschlossene Mannschaftsleistung war am Ende der Schlüssel zum Erfolg. Die Unterstützung füreinander und der unerschütterliche Kampfgeist erinnerten an den ersten doppelten Punktgewinn gegen den TV Gerthe. Die Notwendigkeit zu siegen ließ die Heimischen glücklicherweise nicht verkrampfen, sondern machte Kräfte frei. Nach zwei guten Partien gegen Hiltrop und Buer-Hassel, sprang zuerst für Abdul und Paul der erste gemeinsame Erfolg seit dem Triumph beim Neujahrs-Turnier heraus. Auch die Rauxeler Spitzenpaarung Bojak/Böhm war voller Tatendrang und sicherte mit ihrem Doppel-Sieg einen guten Start. Leider klebte Bulli und Torben weiter das Pech am Schläger und sie mussten sich nach vier Sätzen geschlagen geben, ohne den Faden im Spiel überhaupt richtig gefunden zu haben. Trotzdem warf auch der erste Gäste-Zähler die Bojak-Sechs kaum zurück. Vatti hatte seinem Gegenüber den „größeren Biss“ voraus, so waren einige leichte Fehler zwischendurch zu verschmerzen. Auch Macki zockte konsequent wie selten und gab seinem Kontrahenten in drei Durchgängen nie wirklich eine Chance. Anschließend erhöhte Böhm gar auf 5:1. Diesen Vorsprung wollte man nun nicht mehr aus der Hand geben. Bulli sah sich jedoch mit einem übermächtigen Gegner konfrontiert. Obwohl der Helm den Alkohol der Vorwoche mittlerweile weitgehend aus dem Körper zu haben schien, hatte Sportkamerad Heynck stets die besseren Antworten parat und führte seine Farben wieder heran. Dass dem Bachelor die vormittägliche Heimbetreuung und der McD-Fraß mehr zusetzten als erwartet, hatte sich bereits beim Einspielen mit Leidensgenosse Paul angekündigt. Gegen Hemmerling gelang es ihm auf jeden Fall nicht, zu seinem gewohnt sicheren Angriffsspiel zu finden und so entschied der bestimmende Spieler das Match für sich. Dafür konnte der Weltraum-Paul die Führung wieder ausbauen. In der Auseinandersetzung mit Brett 5 der Dorstener verleitete er Sportkamerad Funke zu vielen einfachen Fehlern und brachte ihm schließlich die erste Rückrunden-Niederlage bei. Halbzeit: 6:3. Die „geile 2“ knüpfte zwar in seinem zweiten Einzel nicht an die Form der ersten beiden heutigen Spiele an, konnte aber nach der Beteiligung an zwei Zählern sehr zufrieden sein. Besonders, wenn man bedenkt, dass sein Einsatz am selben Morgen aufgrund eines steifen Nackens noch fraglich war. Chissi stellte mit seinem zweiten Punkt im oberen Paarkreuz den alten Abstand wieder her. Dann musste auch Matthias erkennen, dass Heynck an diesem Samstag Tischtennis „vom anderen Stern“ bot. Außerdem hatte er sich im kräftezehrenden ersten Match bereits völlig verausgabt. Danach kam auch der Marathon-Mann zu seiner persönlichen Punktepremiere. Er holte - wohl auch beflügelt vom 8:1 des „FC“ - das wichtige Einzel zum sicheren Remis. Doch das wäre heute zu wenig gewesen. Die in der Zwischenzeit zahlreich eingetroffenen Roland-Anhänger (Dritte, Vierte und Fünfte hatten ihre Partien beendet) wollten die gleichzeitig agierenden Krumme und Paule zumindest zu einem Sieg peitschen. Auch, wenn der Ehrengast in „Antons Bierkönig“, und der beste Akteur der Rauxeler in der bisherigen Saison, dieses Mal nicht punkten konnte, fing ihn der Rest des Teams auf (Zur Not kann beim nächsten Mal auch Henning Knapp oder Jan-Simon einspringen ;-)). Paul zeigte keine berauschte Vorstellung, blieb aber der Nervenstärkere und entschied das Duell im finalen Satz für sich und seine Mannschaft. Nach so einer Leistung sitzt man doch gerne noch ein paar Stündchen zusammen beim Bier, ehe die Mehrheit des Sextetts auch noch die „heiligen Hallen“ mit ihrem Besuch beehrte.

So darf es weiter laufen. Bevor es wegen Karneval und den Westdeutschen Meisterschaften (bei denen Paul plant eine Konkurrenz-Autogrammstunde zetzgleich mit Christian Süß zu veranstalten) in die Pause geht, steht aber noch ein wegweisendes Spiel auf dem Plan: am Freitag reisen die Europastädter zum „Schlusslicht“ aus Bottrop. Diese Partie sollte

keinesfalls auf die „leichte Schulter“ genommen werden. Der Tabellenletzte veränderte sich personell leicht zur Rückrunde und landete am vergangenen Wochenende beim TV Gerthe (6.) überraschend den ersten Saisonserfolg. Spätestens jetzt sind die Roländer gewarnt, denn bei einer Niederlage in Bottrop wäre der Sieg gegen Dorsten nur halb soviel wert. Rettet man den Kampfgeist und die Einstellung vom Wochenende jedoch in das kommende Match, so braucht die Rauxeler Erstvertretung auch vor dem Tabellenzwölften keine Angst zu haben.

P.S.: Torben geht fremd.